

Abo **Umstrittene Ortsplanung**

# Belp reizt Belp

Ein Komitee mischt das Dorf auf, der Gemeinderat reagiert mit Faktenchecks. Vor der Wachstums-Abstimmung gehen die Wogen hoch.



Johannes Reichen  
Publiziert: 11.09.2021, 12:18

2 Kommentare



Wie viel Wachstum erträgt Belp? Blick von oben auf das Areal Traube, über das in einer separaten Abstimmung entschieden wird.

Foto: Barbara Héritier

Acht Personen gehören dem Kernteam des Komitees «Belp bleibt Belp» an. Es waren auch schon mal zwei mehr. Nicht mehr dabei ist jetzt etwa Rudolf Joder, ehemaliger SVP-Gemeindepräsident und Nationalrat. Mit den verbliebenen Mitgliedern des Komitees zu sprechen oder sie zu treffen, ist nicht möglich. Keine Zeit, heisst es.

Man kann ihnen aber schriftlich Fragen stellen. Auch eine zu Joders Austritt, nur bleibt sie unbeantwortet. Joder reagiert nicht auf eine Anfrage. Den Grund für seinen Rückzug erklären andere: Er war von seiner Partei unter Druck gesetzt worden.

Die Episode zeigt: Genau zehn Jahre nach dem hitzigen Abstimmungskampf zur Industriestrasse – die längst Realität ist – sorgt eine Vorlage erneut für Zündstoff im Dorf. Am 26. September findet die Abstimmung über die Ortsplanungsrevision statt. Wie damals werden Plakate verschmiert. Neu sind die hektischen Debatten in Internetforen.

Ungeachtet des Ausgangs hat das Komitee bereits jetzt Aussergewöhnliches geschafft. Alle Ortsparteien werben für ein Ja – jedenfalls zur Hauptvorlage. «An eine solche Geschlossenheit kann ich mich nicht erinnern», sagt Gemeindepräsident Benjamin Marti (SVP). Sie zeige ihm, dass jene Leute, die sich schon lange mit dem Thema befassten, anerkannten, dass eine «grosse und gute Arbeit» geleistet worden sei.

### «Brisante Frage»

Seit sechs Jahren arbeite die Gemeinde nun an der Ortsplanung. «Nun zeigt sich, ob die Arbeit Früchte trägt», sagt Marti. Die Abstimmung ist in vier Vorlagen aufgeteilt worden. Zentral für ihn ist die Hauptvorlage mit dem Baureglement und verschiedenen Zonenplänen. «Die Frage ist, ob wir Entwicklung oder Stillstand wollen.»

Dabei geht es auch um praktische Belange. Das neue Baureglement müsse in Einklang mit dem bernischen Baugesetz gebracht werden. Die Bauordnungen von Belp und dem vor bald zehn Jahren fusionierten Belpberg müssen zusammengeführt werden. «Der Zonenplan Gewässerräume sollte schon seit drei Jahren umgesetzt sein.»

---

#### Das sagen die Parteien

▼ Infos einblenden

Ein zentrales Thema ist die innere Verdichtung. Etwa sollen im Dorfkern künftig vier Vollgeschosse erlaubt sein. «Darüber wird aber kaum diskutiert.». Letztlich interessiert, wie stark die Gemeinde in den nächsten 15 Jahren wachsen sollte «Diese Frage wird als besonders brisant wahrgenommen.»

## Umstrittene Zahlen

Gemäss der Botschaft rechnet der Gemeinderat mit einem jährlichen Zuwachs von 80 Personen oder 0,7 Prozent – in 15 Jahren wären das 1200 Personen oder 10,5 Prozent. Belp sei sehr gut erschlossen. Doch bei diesen Zahlen beginnen schon die Streitigkeiten.

Denn das Komitee «Belp bleibt Belp» argumentierte in einem Flyer nicht nur damit, dass sich bei einem Anlass 90 Prozent der Anwesenden für ein Wachstum von 5 Prozent in 15 Jahren ausgesprochen hätten. Es schreibt auch, der Gemeinderat wolle eines von 15 Prozent. Und tatsächlich sei gar von 20 bis 25 Prozent auszugehen.

Diese Aussage und weitere Argumente, welche das Komitee in einem Flyer darlegte, brachten den Gemeinderat zu einem wohl einzigartigen Schritt. Er veröffentlichte auf der Website der Gemeinde eine dreiseitige Berichtigung. 18 Abschnitte unterzog der Gemeinderat einem Faktencheck.

«Der Flyer enthält unzählige Aussagen, die einfach falsch sind», sagt Marti. Dabei gehe es nicht um Wertungen – man könne ohne weiteres eine Entwicklung als gut oder als schlecht beurteilen. Sondern um Fakten und Tatsachen.

«Das dargelegte Wachstum von 20 bis 25 Prozent ist nicht nachvollziehbar», schreibt der Gemeinderat. Offensichtlich sei das Komitee von einer vollständigen Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen ausgegangen. Doch die Erfahrung zeige, dass es nicht dazu kommen werde.

## Direkter Zusammenhang

Auch in einem neuen Flyer macht Marti Falschaussagen aus. Darin schreibt das Komitee, es gebe keinen Zusammenhang zwischen der Ortsplanung und der Sanierung der Schule Mühlematt. Diese Verbindung, die der Gemeinderat herstelle, sei eine «Bevormundung des Stimmbürgers», mit der er die Befürworter eines Neubaus zu einem Ja bewegen wolle.

«Das ist keine Glaubensfrage, der Zusammenhang existiert», so der Gemeindepräsident. Mit der Revision würde auf dem Grundstück des Schulhauses die gleiche Höhenbeschränkung wie bei einer Arbeitszone gelten, damit wären höhere Bauten möglich. Das spiele im laufenden Architekturwettbewerb klar eine Rolle.



Der Abstimmungskampf verläuft hitzig.

Foto: Barbara Héritier

Das Komitee schreibt zu den Korrekturen, es habe vom Gemeinderat «nie eine Mail» erhalten. «Wir wurden von der Bauverwaltung angeschrieben, und einige Details wurden bemängelt.» Diese seien umgehend korrigiert worden. Und: «Dass es bei gewissen Punkten keine Übereinstimmung gibt, liegt in der Natur der Sache.»

Es sei nicht gegen jegliche, sondern gegen die vorgeschlagene Entwicklung, so das Komitee weiter. «Dies, weil sie zu umfassend, zu gross, zu extensiv ist und zu weit greift.» Ein etappiertes Vorgehen sei zielführender und mache die geplanten Massnahmen ja nicht überflüssig. «Mit diesem Vorgehen kann vor jedem Schritt die aktuelle Lage neu beurteilt und die Massnahmen wenn nötig angepasst werden.»

## Grosse Zuversicht

Neben der Hauptvorlage entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die künftige Entwicklung in den drei Gebieten Traube, Muracher und Eichholzweg. Sie sind alle grösser als 10'000 Quadratmeter und würden zusammen etwa die Hälfte des geplanten Bevölkerungswachstums tragen. Die andere Hälfte würde durch die Hauptvorlage abgedeckt.

Er habe Achtung vor anderen Meinungen, gerade wenn es um das Thema Wachstum gehe, sagt Gemeindepräsident Benjamin Marti. Deshalb habe sich der Gemeinderat für diese Aufsplittung entschieden. Natürlich werde damit auch das Risiko vermindert, dass einzelne umstrittene Teilbereiche eine ganze Vorlage gefährdeten.

Zwar zählt das Komitee «Belp bleibt Belp» gemäss eigenen Angaben 720 Un-

terstützerinnen und Unterstützer. «Ich rechne mit einer Stimmbeteiligung von 3500 Personen», sagt aber Marti. «Das stimmt mich zuversichtlich.»

#### «BZ – Us dr Box» – der Podcast der Berner Zeitung

Berner Köpfe, Hintergründe und Recherchen aus dem Hauptstadtkanton, das ist «BZ – Us dr Box». Abonnieren Sie den Podcast auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#), [Google Podcasts](#), [Overcast](#) oder [Podcast Republic](#). Falls Sie eine andere Podcast-App verwenden, suchen Sie nach «BZ – Us dr Box» oder nutzen direkt den RSS-Feed ([Browser-Link kopieren](#)).

BZ - Us dr Box | EP60

### Mister Festival vor dem Festival

00:00
24:38

1X
SHARE
SUBSCRIBE

E60	Mister Festival vor dem Festival	24:38
E59	SRF-Meteorologin und Schneeliebhaberin	31:14
E58	Die Sandkastenfreundinnen aus dem Bergdorf	25:50
E57	Die Olympionikin	34:21
E56	Der Rauschdichter und das liebe Geld	48:56

Publiziert: 11.09.2021, 12:18

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).

#### THEMEN

[Belp](#)
[Belpberg](#)
[SVP](#)
[GLP](#)
[SP](#)
[FDP](#)
[Grüne](#)
[EVP](#)
[Die Mitte](#)

[EDU](#)
[Ortsplanungsrevision](#)
[Verdichtetes Bauen](#)

#### 2 Kommentare

Schreiben Sie einen Kommentar

1500



Ich habe die **Kommentar-Regeln** gelesen und akzeptiere diese.

[Kommentar abschicken](#)

Sie sind angemeldet als: Benjamin Marti [Ändern](#)

Sortieren nach: **Neueste** ▼

**R. Wälchli**

10 09 2021

Mehr Kommentare anzeigen ▼

**MEHR ZUM THEMA**



Abo **Belp plant die Zukunft**

**«Neues sorgt für Abwehrhaltung»**

In Belp geben mehrere geplante Überbauungen viel zu reden. Die wichtigsten Fragen zur Ortsplanungsrevision.



Abo **Komitee «Belp bleibt Belp»**

**Die Kritik des Rudolf Joder – aber nicht an sich selbst**

Rudolf Joder gehört einem Komitee an, das das Wachstum der Gemeinde Belp kritisiert. Als Gemeindepräsident war er selbst dafür verantwortlich.



[Abo abschliessen](#)

[Startseite](#)

[E-Paper](#)

[Newsletter](#)

[Kontakt](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)